



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg
Postfach 601150 | 14411 Potsdam

Mitglied des Landtags
Frau Abgeordnete Anke Schwarzenberg
Fraktion DIE LINKE
Alter Markt 1
14467 Potsdam

nachrichtlich:
Landtagsverwaltung
Staatskanzlei, Ref. 21

Ministerium für
Landwirtschaft, Umwelt
und Klimaschutz
Der Minister

Henning-von-Tresckow-Str. 2-13
14467 Potsdam

Hausruf: 0331 866 7000
Fax: 0331 866 7003

Potsdam, 15. Dezember 2022

**77. Sitzung des Landtags am 15. Dezember 2022
Ihre Mündliche Anfrage Nr. 1373**

Umsetzung des Aktionsplans Spreewald 2023

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

die Umsetzung der Ziele und Maßnahmen des Aktionsplans Spreewald wird auch im Jahr 2023 vom MLUK weiter tatkräftig vorangebracht.

Die Maßnahmen, die im Jahr 2023 im Rahmen des Aktionsplans Spreewald umgesetzt werden sollen, werden aktuell zwischen den beteiligten Akteuren abgestimmt.

Den Auftakt zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen im Jahr 2023 gibt die Steuerungsgruppe des Aktionsplans Spreewald. Diese findet Anfang des Jahres 2023 statt und wird derzeit vom MLUK vorbereitet. Die inzwischen 7. Steuerungsgruppensitzung dient dazu, alle beteiligten Akteure über die geplanten Maßnahmen der einzelnen Handlungsfelder umfassend zu informieren und diese gemeinsam zu diskutieren. Bei einer weiteren Steuerungsgruppensitzung Ende des Jahres 2023 werden dann die Fortschritte evaluiert und die Planungen für 2024 gemeinsam erarbeitet.

Für das Handlungsfeld Entschlammung finden derzeit die Abstimmungen des LfU mit Landkreisen, unteren Behörden, Forstwirtschaft und Biosphärenreservat statt. Da im Haushaltstitel (5 43 89) für den Aktionsplan Spreewald für das Jahr 2023 ein Leertitel vorgesehen ist, muss dieser im Haushaltsvollzug durch Zuführung von Finanzmitteln verstärkt werden.

Die bereits im Aktionsplan mit Stand 2019 identifizierten Maßnahmen haben dabei prinzipiell noch Bestand. Die kleineren Maßnahmen wurden bereits in den Jahren 2019 bis 2021 entsprechend dem Landtagsbeschluss umgesetzt. Für die großen Maßnahmen ist eine zuverlässige Finanzausstattung erforderlich. Hier gehen Planung, Vorbereitung und Ausführung über längere Zeiträume.

Ähnlich verhält es sich bei dem Handlungsfeld Wehre und Schleusen. Auch hier werden derzeit die notwendigen Abstimmungen zwischen LfU, Gewässerunterhaltungsverbänden, Landkreisen und weiteren Beteiligten durchgeführt. Da im Haushaltstitel (7 13 89) für den Aktionsplan Spreewald für das Jahr 2023 ein Leertitel vorgesehen ist, muss dieser im Haushaltsvollzug durch Zuführung von Finanzmitteln verstärkt werden. Priorität haben dabei die Wehre, da sie wasserwirtschaftlich notwendig sind. Beispielsweise soll am Fiedermannwehr am Nordumfluter im nächsten Jahr eine investive wasserbauliche Maßnahme begonnen werden.

Im Handlungsfeld Landschaftspflege und Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft werden die im Aktionsplan beschriebenen Maßnahmen fortgeführt. Dazu zählen unter anderem die Pflege spreewaldtypischer nasser Feuchtwiesen, die Nutzung geeigneter Schilfflächen als Paludikulturen, die Förderung von Schonflächen auf sandigen Ackerflächen sowie die Renaturierung und Habitatverbesserung an Gewässern im Spreewald, insbesondere zur Unterstützung von Fischerei/Angeln. Übrigens konnten in den Vorjahren die Zielsetzungen in diesem Handlungsfeld nicht nur erfüllt, sondern übertroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Axel Vogel